

# Pi-Hole: "Globaler" Ad- und Track-Blocker fürs Heimnetzwerk

Beitrag von „EintopfLakai“ vom 6. Februar 2023, 22:44

[Zitat von ozw00d](#)

[EintopfLakai](#) dem muss ich leider widersprechen.

docker ist keine reine vm Umgebung.

docker configs bekommst du easy im netz.

währen eine vm Infrastruktur eben immer auf den jeweiligen Anwendungsfall basiert und eben nicht mal eben bei jedem im Fall von code (kann man scripten) einfach so ausgerollt werden kann.

Das eine VM ist immer ein Host / guest Szenario in Bezug auf die Ressourcen Nutzung, es gibt eine reine Isolation auf kernelebene.

bei Docker schaut das ganze etwas anders aus (Portable für mehrere Betriebssysteme geeignet, code kann auf anderem os einfach genutzt werden), keine Isolation auf kernelebene (docker Ressourcen haben keinen namespace , ein Angreifer kann hier alle Container in einem Cluster ausnutzen auch wenn er nur auf einen Container Zugriff hat), bei einer vm steht der hypervisor im Weg welcher sicherheitstechnische Hürden bereitstellt.

Also nein, wie man feststellt bist du da auf dem Holzweg. Ein docker ist keine vm und umgekehrt.

Alles anzeigen

Ich stelle nur fest, dass du meine Antwort nicht richtig gelesen hast 😏

Ich habe nie behauptet, dass Docker eine VM ist 😏

Habe selbst 3 Server daheim. Den Poweredge für TrueNAS und 2 Fujitsus. Auf einem der beiden läuft btw unter Prox ein LXC mit Debian Template für Docker&Portainer ebenso ein weiteren Debian LXC für Wireguard und noch einen für piHole 😊